

**Als An dem Erfreulichem Feste Des Jubilæi Lutherani Welches Zum
Zweytenmahl gefeyret wurde/ Der Decanus Facultatis Medicæ D. Georgius
Detharding, Zur mehrerer Celebrirung eine Solenne Oration Den III. Novembr.
Anno MDCCXVII. ... hielte/ Ward Zur Vermehrung der Freude folgende Arie Vor/
zwischen und nach gehaltenener/ Rede abgesungen**

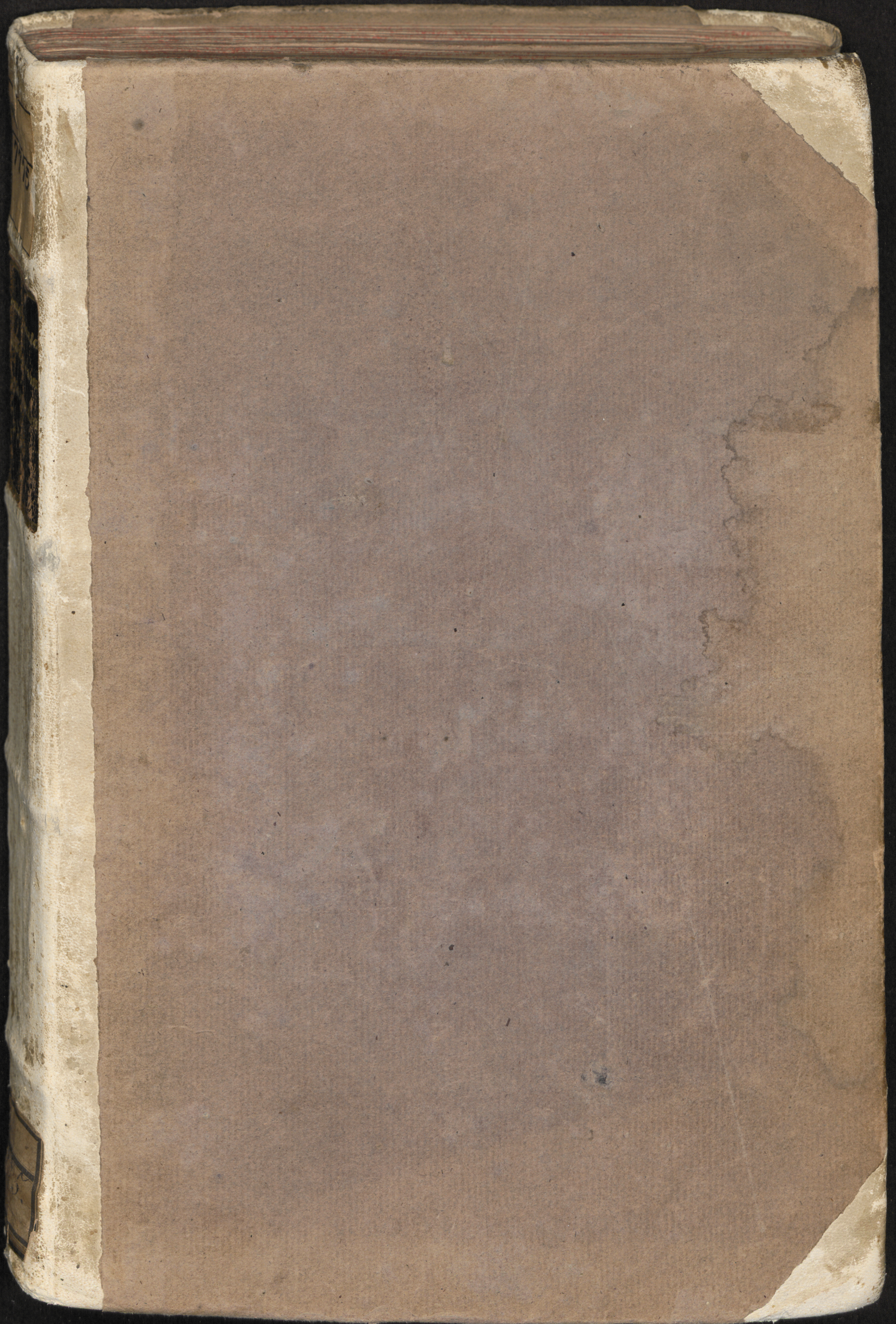
Rostock: bey Niclas Schwiegerau, [1717]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1010357905>

Abstract: Feier der Universität Rostock zum 200. Jahrestages der Reformation.

Druck Freier  Zugang





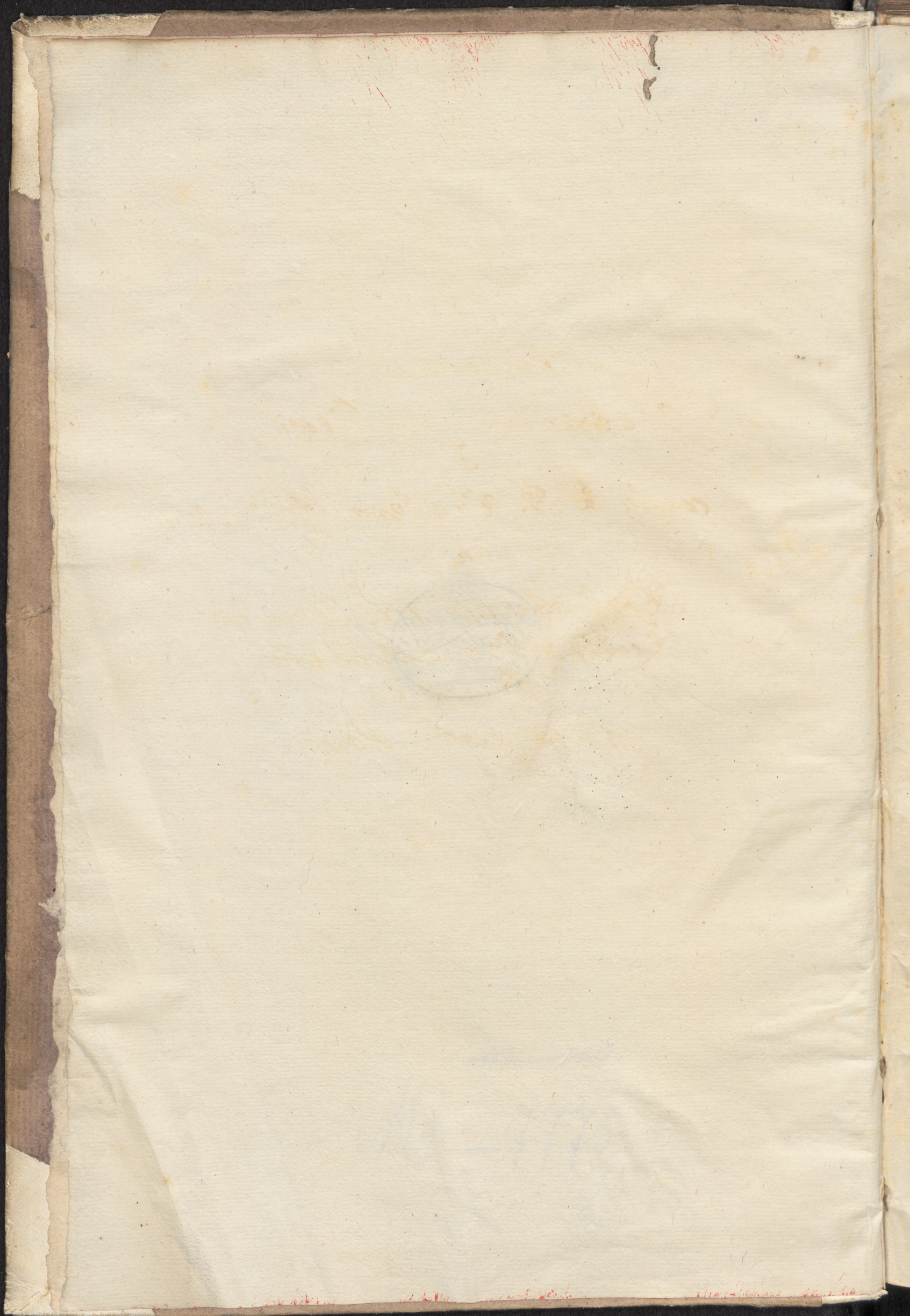
Bibl.
Schol. Gustrov.

1836.

~~Mk 310.~~

Mk - 7775.





Aus
An dem
Erfreulichem Feste
Des
JUBILAEI
LUTHERANI

Welches
Zum Zwentennahl gefeyret
wurde/

Der
Decanus Facultatis Medicæ
D. GEORGIUS DE-
THARDING,

Zur mehrerer Celebrirung eine
SOLENNE ORATION

Den III. Novembr. Anno MDCCXVII.
Im grossen AUDITORIO hieltel/

Ward
Zur Vermehrung der Freude folgende
ARIE

Vor/ zwischen und nach gehaltenel/ Rede
abgesungen.

ROSDORF/
Gedruckt bey Niclas Schwiegerau/ E. E. Raths Buchdrucker.



A R I A.

1.

Setzt ihr Seiten! weckt die
Erde!
Daß sie wieder munter werde;
Und /ihr Frauen/ lasset allen
Eure Stimme lieblich schallen.

2.

Selbst die Wahrheit fodert Lieder/
Weil sie ihren Wachsthum wieder
In den dürren Feldern findet/
Und die Finsterniß verschwindet.

3. Setzt

.15

3.

Seht! ein Bladt das schrecket Riesen:
DOCTOR LUTHER hat erwiesen/
Daß man mit so zarten Waffen
Macht/dem Satans-Reich/zu schaffen.

4.

Hüpfft ihr Hügel! tanzet ihr Auen!
Lasset eure Freude schauen/
Könt ihr doch den Frühling spühren/
Der Euch will zum Sommer führen.

5.

Winter / Nacht / vermehren Freude /
Wenn/nach ausgestandnem Leide /
Angenehme Sonnen-Strahlen
Wiederumb das Feld bemahlen.

6.

Heut ein Bladt! bald tausend Blätter /
Bringet dieses heitre Wetter;
Durch den Trieb / der in der Erden/
Muß dies Bladt zur Lichen werden.

7. Send

7.
Seyd willkommen schöne Tage/
Ihr vertreibet unsre Plage;
Euer Anfang machet Hoffen/
Daß der Himmel eingetroffen.

8.
Unsre/schier verwelckte/Rosen/
Dürffen mit den Tulpen lösen/
Daß IHR Schein nur Augen fülle/
Einer Krafft das Herze stille.

9.
Recht ihr Seiten! weckt die Erde!
Daß sie wieder munter werde;
Ja wir ALLE lassen allen/
Unsre Stimme frölich schallen.



Jo-
del-
en?

en

ms
ude
ach.
ha-
nei.
Ju-
ret/
ar-
tiet
an
vie-
dein
den/
Ro-
und
gen
je-
iner
zen/
det:
set-
ste
ing
ben
uch
reib
Ge-
dem
n

